

Der Hirte und das Lamm

Siehst du das Lamm in jener Nacht?
Sein Blut an Türen angebracht
Es rettet vor des Todes Hand
Das Volk kann ziehn in neues Land

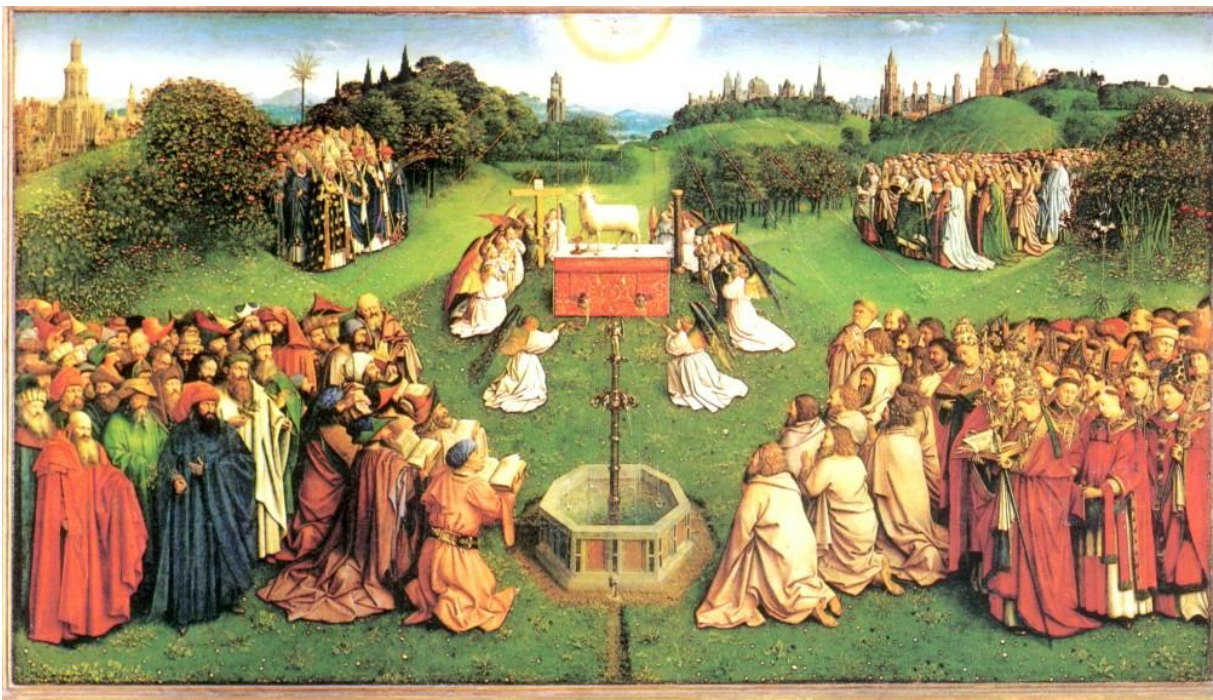
Siehst du das Lamm, dort am Altar?
Des Volkes Schuld von einem Jahr
Liegt nun auf ihm, es kauft sie los,
Das Opferlamm, so makellos.

Siehst du das Lamm dort an dem Kreuz?
Bezahlt den höchsten Liebespreis.
Es trägt die Last der ganzen Welt,
Von Leid und Schmerzen ganz entstellt.

Siehst du das Lamm dort auf dem Thron?
Der Vater gibt die Macht dem Sohn,
Denn würdig ist allein nur er.
Die Völker singen: "Heilig, Herr".

Wir beten an, Wir beten an,
Wir beten an, das Gottes Lamm 2 x

Siehst du das Lamm auf seinem Arm?
Der gute Hirte hält es warm.
Er ließ die Neunundneunzig stehn.
Es soll ihm keins verloren gehn. (Albert Frey)



Van Eyck : Genter Altar - großes Polyptychon 1432
unterer Mittelteil: Die Anbetung des Lammes